

„(Cyber-) Mobbing – Aufgeklärt! – Schüler der Stadt Cottbus klären auf“ startet die zweite Runde!

In den großen Sommerferien erarbeiteten 30 Kinder und Jugendliche das Thema Cybermobbing im KiEZ am Frauensee erneut. Während dieser Workshopwoche am Frauensee bei Berlin entstand neben zwei weiteren Aufklärungsfilmen auch ein Cybermobbing-Song, den die Schüler in Eigenkomposition kreierten. Diese und die Filme, die im vergangenen Schuljahr entstanden, sind nun auf einer frisch gebrannten DVD zu sehen, die jeder Teilnehmer erhält. Auch auf der Plattform youtube.de werden bald alle Kurzfilme zu bewundern sein. Und auch im Herbst 2014 steigt das „(Cyber-) Mobbing – Aufgeklärt! – Schüler der Stadt Cottbus klären auf“ – Team wieder mit vollem Einsatz. Denn es stehen noch einige Veranstaltungen an, wie zum Beispiel Schultouren sowie Handyworkshops an den vier teilnehmenden Schulen.

Im Rahmen des Projektes wurden bereits erfolgreich Elternabende durchgeführt. Bei diesen konnten sich die Eltern sowie die Kinder nochmals zum Projekt informieren. Zudem wurden die Ergebnisse der Workshopwoche an den Schulen angeschaut. Danach bestand die Möglichkeit Fragen zur Problematik zu stellen, welche durch das Team beantwortet wurden.

Zum Abschluss des Projekts „(Cyber-) Mobbing – Aufgeklärt! – Schüler der Stadt Cottbus klären auf“ wird eine Schultour durchgeführt, diese beginnt am 05.11.2014 an der UNESCO-Projektschule Cottbus (21. Grundschule). Am 18.11.2014 findet die Schultour an der Wilhelm-Nevoigt Grundschule Cottbus statt und am 20.11.2014 an der Johann Heinrich Pestalozzi-Schule, Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“. Das Schlusslicht bildet die Theodor-Fontane-Schule Cottbus am 04.12.2014. Ziel dieser Schultour ist es hier weitere Kinder und Jugendliche für das Projekt zu begeistern und über die Problematik zu informieren, Lösungsstrategien aufzuzeigen und Außenstehende zu mobilisieren sich gegen Cybermobbing zu positionieren.

Das Projekt „(Cyber-) Mobbing-Aufgeklärt! – Schüler der Stadt Cottbus klären auf“ arbeitet nicht nur mit Kindern und Jugendlichen und deren Eltern an der Problematik,

sondern möchte durch Multiplikatorenschulungen aktiv zur Bekämpfung von Cybermobbing beitragen. Geschult werden hierfür Lehrer, Sozialarbeiter und Schulsozialarbeiter. Sinn und Zweck dieser Schulung ist es, die zuvor benannten Beteiligten für Notfälle vorzubereiten und Cybermobbingfälle vorzubeugen. Auch dieses Jahr lädt der Verein Media To Be | M2B e.V. und weitere Kooperationspartner zu einer Multiplikatorenschulung am 01.12.2014 in der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus – Senftenberg ein. Im Rahmen dieser Schulung sollen Präventions- und Interventionsmöglichkeiten, sowie regionale und überregionale Hilfsangebote vermittelt werden. Den Input zum Thema Cybermobbing wird Herr Dr. Jan Pfetsch, Leiter der Studie „Bystander bei Cyber-Mobbing“, geben. Daraufhin folgt ein Vortrag von Frau Kati Prajs, Koordinatorin für Prävention des Polizeipräsidiums Polizeidirektion Süd, zum Thema „Kleine Rechtskunde – Cybermobbing im Fokus“. Zudem werden die Ergebnisse der Schülerumfragen vorgestellt und ausgewählte Kurzfilme, die im Rahmen des diesjährigen Projektes entstanden sind, präsentiert.

Gefördert wird das Projekt durch die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb), die F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz, die Stiftung Lausitzer Braunkohle, die Aktion Mensch e. V., das Deutsche Kinderhilfswerk e. V., das Projekt des Landespräventionsrats Brandenburg „Sicherheitsoffensive Brandenburg“ sowie durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg durch das Bundesprogramm "TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN", dem Lokalen Aktionsplan Cottbus.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <http://www.cybermobbing.m2b-cottbus.de>

Pressemitteilung vom 30.10.2014

Projektleiter: Tobias Falke

Kontakt

Tel.: 0173 61 76 013

Mail: tobias.falke@m2b-berlin.de